

Anzeige

# „Entstehungsräume“

Arbeiten wie ein „tapferes Schneiderlein“ im eigenen Atelier

Wenn Modedesignerin Anke Brämer abends ihr Geschäft am Breiten Weg verlässt, trägt sie meistens Ideen nach Hause. „Die Gespräche mit Kundinnen, das Zuhören oder der Austausch über Wünsche und Lösungen inspirieren und es entstehen immer Anregungen“, sagt Anke Brämer. Ideen sind die Quelle für Kreativität, aber es muss auch Entstehungsräume geben, in dem diese Ideen Wirklichkeit werden.

Die Magdeburgerin hat sich dafür ein Atelier in Cracau eingerichtet. Hier zieht sie sich zurück, um Entwürfe und Kreationen umzusetzen. Und wer Modedesign umsetzen will, muss zunächst sein Handwerk beherrschen. Zwischen hundert verschiedenen farbigen Stoffballen aus unterschiedlichsten Materialien sowie unzähligen bunten Garnrollen, die wie ein Spektrum eines Regenbogens von einer Grundfarbe in eine andere übergehen, arbeitet Anke Brämer Ideen und Aufträge ab; oft bis tief in die Nacht und am nächsten Vormittag, damit anschließend wieder

neue Stücke in den Laden in der City einziehen können. „Manchmal ist es in der Tat, wie ein tapferes Schneiderlein zu sein“, gibt sie kund. Die Ideen, die unter Kommunikation entstehen, kommen im stillen Rückzug unter Fleiß und Zeit ans Licht der Welt. Wer statt industrieller Massenware eigenes Modedesign anbieten möchte, muss den Platz schaffen, in dem die Mode entstehen kann und die Zeit zum Rückzug finden, um die entsprechende Arbeit zu leisten.

## QuerSTYLE

Breiter Weg 214  
39104 Magdeburg  
Telefon: 0391/55728755  
www.querstyle.de  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 10.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr



Anke Brämer: Modedesign umzusetzen, ist manchmal arbeiten wie ein „tapferes Schneiderlein“.

## Service-Spezialisten

**Gericke Dienstleistungen**  
Ihr Partner in Sachen  
Reinigung & Pflege

Tankstellen- und Waschanlagenreinigung  
Hausmeisterservice, Grundstückspflege

Glas- und Gebäudereinigung

Tel. 0176 / 32 65 95 91

www.gericke-reinigung.de

Kompetenz  
kompakt zeigen!

Frau Britta Roders  
berät Sie gern.  
Telefon: 0391 / 79296751

## Café-Geschichten



### Ostern vor hundert Jahren mit Großmutter's Backkunst

Was machen Sie eigentlich zu Ostern?, werde ich dieser Tage oft gefragt und: Was gab es früher zu Ostern? Über Rezepte ein bisschen nachzuforschen, fällt hier nicht schwer, haben wir doch in unserem Kaffeehaus nicht nur historische Fotos, sondern ebenso Literatur von anno Dunnemals. Zum Beispiel „Backe nach Grundrezepten“ aus den 1930er Jahren. Das ist geschrieben in Altdeutscher Schrift, mit schönen Schnörkeln. Und hat interessanten Inhalt – viel Kreatives für die Osterzeit. Osterbrezel, Osterschüssel, kleine Teigstücke mit unterschiedlichem Belag oder Füllungen. Osterkränzchen entstanden aus drei Rollen Hefeteig fingerdick, aus denen Zöpfchen geflochten und zum Kranz geformt wurden. Oma machte auch extra Karfreitags-Brezeln. Die waren noch dünner und vor allem ganz knusprig! So steht's in Omas Backbuch. Da gibt es auch ein Rezept für Altdeutsches Osterbrot: Hefeteig aus 1 kg Mehl, von dem Teig zwei Teile abnehmen und als Kreuz über das Brot gelegt. Der Platz dazwischen kann kreativ verziert werden, mit Mandeln oder Rosinen in Mustern. Auch fürs Auge schön. Aber Sie müssen natürlich nicht selber backen. Kommen Sie einfach zu uns, genießen Sie die Zeit bei einem Kaffee Ihrer Wahl und dazu servieren wir Ihnen gern unseren leckeren Kuchen. Sie wissen ja: Bei uns wird noch selbst gebacken. Das duftet! Und schmeckt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Bedienung vom  
Café Alt Magdeburg

Anzeige

### Das Café „Alt Magdeburg“

... und die dazu gehörige „Gemäldestube“ laden täglich zum Besuch ein. Geöffnet wird bereits um 8 Uhr für ein gemütliches Frühstück.

Es ist leicht zu finden in der Grünen Zitadelle von Magdeburg, Breiter Weg 8a; zu erreichen über den Innenhof und in der warmen Jahreszeit zusätzlich über die Terrasse (Kreuzgangstraße).  
**Reservierungen** gern unter Tel. 0391/5 82 31 54.